

RS OGH 1929/1/3 Ds72/28, Bkd52/56, Bkd44/57, Bkd42/58, Bkd26/66, Bkd41/70, Bkd61/79, Bkd41/80, Bkd47

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.01.1929

Norm

DSt 1872 §2 A

Rechtssatz

Öffentlichkeit des standeswidrigen Verhaltens ist nicht Tatbestandserfordernis bei einem Disziplinarvergehen.

Entscheidungstexte

- Ds 72/28
Entscheidungstext OGH 03.01.1929 Ds 72/28
Veröff: SSt 9/2
- Bkd 52/56
Entscheidungstext OGH 07.03.1957 Bkd 52/56
- Bkd 44/57
Entscheidungstext OGH 16.01.1958 Bkd 44/57
Beisatz: Eine Beeinträchtigung von Ehre und Ansehen des Standes liegt nur dann vor, wenn die Handlung wenigstens in einem größeren Kreise als in dem der unmittelbar Beteiligten bekanntgeworden ist und geeignet war, Aufsehen oder Ärgernis zu erregen. (T1)
- Bkd 42/58
Entscheidungstext OGH 12.12.1958 Bkd 42/58
Veröff: AnwBl 1959,93
- Bkd 26/66
Entscheidungstext OGH 03.10.1966 Bkd 26/66
Beisatz: Unbegründete Anzeige an Standesbehörde. (T2)
- Bkd 41/70
Entscheidungstext OGH 08.02.1971 Bkd 41/70
Vgl
- Bkd 61/79
Entscheidungstext OGH 19.11.1979 Bkd 61/79
Ähnlich; Beisatz: Kenntnissnahme durch einen kleineren Personenkreis genügt. (T3)

- Bkd 41/80
Entscheidungstext OGH 20.10.1980 Bkd 41/80
Beisatz: Zur Beeinträchtigung von Ehre und Ansehen des Standes genügt, daß das disziplinäre Verhalten berufsfremden Personen zur Kenntnis gelangt. (T4)
- Bkd 47/81
Entscheidungstext OGH 18.01.1982 Bkd 47/81
Beis wie T4
- Bkd 88/84
Entscheidungstext OGH 17.12.1984 Bkd 88/84
Vgl; Beisatz: Zur Problematik telefonischer Äußerungen zwischen Rechtsanwälten. (T5)
- Bkd 81/86
Entscheidungstext OGH 15.09.1986 Bkd 81/86
Vgl; Beisatz: Zur Beeinträchtigung von Ehre und Ansehen des Standes reicht es grundsätzlich aus, wenn das standeswidrige Verhalten auch nur einen kleineren Kreis von Personen zur Kenntnis kam. (T6)
Veröff: AnwBl 1987,451
- Bkd 80/89
Entscheidungstext OGH 13.11.1989 Bkd 80/89
Vgl auch; Beis wie T4
- 3 Bkd 8/99
Entscheidungstext OGH 10.04.2000 3 Bkd 8/99
Vgl; Beisatz: Ehre und Ansehen verletzt ein Rechtsanwalt, wenn sein standeswidriges Verhalten einem mehr als begrenzten Personenkreis zur Kenntnis gelangt. Von der Exekutionsführung haben nicht nur die Rechtsanwaltskammer Wien, sondern auch die beim Drittschuldner Österreichische Postsparkasse und beim Exekutionsgericht mit dem Fall gefassten Personen Kenntnis erlangt. (T7)
Beisatz: Haben hingegen nur die beteiligten Personen von den Verfehlungen des Disziplinarbeschuldigten erfahren, ist ein diesbezügliches Verhalten bloß als Disziplinarvergehen der Verletzung der Pflichten seines Berufes zu beurteilen. (T8)
- 4 Bkd 2/10
Entscheidungstext OGH 27.06.2011 4 Bkd 2/10
- 22 Os 6/15w
Entscheidungstext OGH 09.11.2015 22 Os 6/15w
Auch; Beisatz: Durch die in zwei Instanzen erfolgte Verfahrensführung entfaltet das Fehlverhalten des Disziplinarbeschuldigten ausreichende Publizitätswirkung. (T9)
- 20 Os 16/16b
Entscheidungstext OGH 25.04.2017 20 Os 16/16b
Vgl auch; Beis wie T9
- 28 Os 4/16x
Entscheidungstext OGH 18.05.2017 28 Os 4/16x
Vgl auch
- 27 Ds 1/17d
Entscheidungstext OGH 15.02.2018 27 Ds 1/17d
Vgl auch
- 21 Ds 3/17d
Entscheidungstext OGH 28.05.2018 21 Ds 3/17d
Vgl auch
- 27 Ds 2/19d
Entscheidungstext OGH 30.01.2020 27 Ds 2/19d
Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1929:RS0055093

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

20.07.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at